

SCHMERZ

Ein Wehklagen entspringt als Ach
und wach atme ich laut ein,
kein Ächzen nur zum Schein;

nein, es ist dem Schmerz entsprungen,
der bedungen durch den Moment,
heute keine Grenzen kennt,

mich bewegungsstarr durchlebt,
nicht angestrebt und doch erreicht
und nicht mehr weicht;

still verharrend dringt ein Hoffen
fast betroffen in mich ein,
so will ich nicht mehr sein.